

zur

Sache

INFORMATION DES SPD-ORTSVEREINS HASELMÜHL-KÜMMERSBRUCK


*Liebe Kümmersbruckerinnen
und Kümmersbrucker,*

als ich vor 26 Jahren nach Kümmersbruck gezogen bin, war die Gemeinde noch fest in Hand der SPD. Das spürte man vor allem im öffentlichen und sozialen Leben. Die geradlinige Art des damaligen Bürgermeisters Richard Gaßner und seiner SPD-Fraktion im Gemeinderat waren für mich der Anlass, der SPD beizutreten.

Leider stellt die SPD seit der letzten Wahl im Jahr 2014 nicht mehr den Bürgermeister und wir können uns trotz des Gleichstandes bei den Gemeinderatssitzen nur wenig mit unseren Anträgen, Vorschlägen und Forderungen durchsetzen.

Ein Paradebeispiel ist die Westumfahrung. Lange geplant und kurz vor der Verwirklichung wurde der Bau durch einen Bürgerentscheid gestoppt. Nicht unumstritten aus Naturschutzaspekten, aber unumgänglich zum Wohle der Kümmersbrucker Bürgerinnen und Bürger.

Was nützt uns ein teures integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK), wenn die dort aufgeführten Vorschläge eng mit dem Bau einer Westumgehung verknüpft sind? So ist es kaum möglich, die Ortsdurchfahrt von Haselmühl attraktiver und menschengerechter zu gestalten, solange sich täglich viele Hunderte von Pendlern aus dem Vilstal und zusätzlicher Schwerlastverkehr durch den Ortskern quälen.

In den letzten 6 Jahren wurden eine Vielzahl von Maßnahmen fertig gestellt und umgesetzt, die bereits vor vielen Jahren unter SPD-Führung angestoßen bzw. beschlossen wurden. Hier zu nennen sind vor allem die Dorfplatzsanierung und die Erneuerung der Brücke in Theuern. Auch der Seniorenwohnpark am Rathaus wurde vom letzten SPD-Bürgermeisterkandidaten Josef Flierl initiiert, genauso die Umgestaltung „Vilsauen“. Diese Maßnahme wird inzwischen gerne von der CSU für ihren eigenen Wahlkampf verwendet, obwohl sie vor 7 Jahren gegen die Umgestaltung „Vilsauen“ gestimmt hat.

Um die Mehrheitsverhältnisse im Rathaus wieder umzukehren, habe ich vor 5 Jahren den Vorsitz des SPD-Ortsvereins übernommen. Gemeinsam mit unserer Bürgermeisterkandidatin Lisa Hartinger und engagierten Kandidatinnen und Kandidaten wollen wir die Weichen für die Zukunft Kümmersbrucks stellen. Es wird Zeit für eine junge, moderne und fortschrittliche Politik – es wird Zeit für die nächste Generation.

Ihr Markus Bayer
SPD OV-Vorsitzender

SO WÄHLEN SIE RICHTIG!

Hier auf jeden Fall ankreuzen! Damit geht Ihre Stimme an die SPD und es geht keine verloren!

Stimmzettel zur Wahl des Gemeinderats in der
Gemeinde Kümmersbruck am 15. März 2020
Wahlvorschlag Nr. 5

<input checked="" type="checkbox"/>	Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
501	Hartinger Lisa, Sozialversicherungsangestellte, Haselmühl
502	Bayer Markus, Industriemeister, Kümmersbruck
503	Frenzel, Veronika, Lehrerin, Gemeinderatsmitglied, Kreisrätin, Theuern
504	Karzmarczyk Peter, Unternehmer, Gemeinderatsmitglied, Haselmühl
505	Pilz Gabriela, Bibliotheksleiterin, Gemeinderatsmitglied, Kümmersbruck
506	Hartinger Hans, Sozialversicherungsangestellter, Gemeinderatsmitglied, Haselmühl
507	Meier Andrea, Erzieherin, Kümmersbruck
508	Kölbl Franz, Landwirt, Gemeinderatsmitglied, Köfering
509	Rambach Monika, Dipl. Sozialpädagogin i.R., Gemeinderatsmitglied, Haselmühl
510	Fechtner Udo, 2. Bevollmächtigter IG Metall, Gemeinderatsmitglied, Lengenfeld
511	Hackl Katharina, Angestellte, Haselmühl
512	Kraft Thorsten, Kaufmann, Lengenfeld
513	Hackl Patrick, Elektroniker für Betriebstechnik, Haselmühl
514	Breitkopf Herbert, Justizbeamter a.D., Gemeinderatsmitglied, Theuern
515	Volkert Reiner, Beamter, Lengenfeld
516	Ehrensberger Carsten, Lagerist, Kümmersbruck
517	Cermak Werner, Richter i.R., Gemeinderatsmitglied, Theuern
518	Bleicher Franz, Haustechniker, Lengenfeld
519	Bauer Helmut, Rentner, Haselmühl
520	Ertug Ismail, Krankenkassenbetriebswirt, Mitglied des Europäischen Parlaments, Moos

Jeder Wähler hat 20 Stimmen für die Gemeinderatswahl. Für jeden Kandidaten eine Stimme. Sie können aber auch einzelnen Kandidaten oder Kandidatinnen bis zu drei Stimmen geben. Dann schreiben Sie die Zahl 2 oder 3 in das Kästchen vor den Namen.

Achtung!

Vergeben Sie insgesamt nicht mehr als 20 Stimmen, sonst verliert Ihr Stimmzettel seine Gültigkeit.



**DEINE WAHL!
15. MÄRZ – SPD**



Hallo Lisa,

erzähl uns doch ein bisschen von Dir, Deinen Hobbies.

Ich bin 24 Jahre alt und lebe von Geburt an in Kümmersbruck, im Ortsteil Haselmühl. Ich bin aktiv im Musikverein Haselmühl-Kümmersbruck und bin dort auch 2. Vorsitzende. Innerhalb der SPD habe ich zusätzlich noch weitere Ämter inne.

Woher kommt dein Interesse für die Sozialdemokratie?

In meiner Familie gibt es schon seit Generationen überzeugte Sozialdemokraten und Gewerkschaftsmitglieder. Mein Opa war seit frühester Jugend SPD-Mitglied und Vorarbeiter des Bauhofes in Haselmühl, mein Papa ist mittlerweile 12 Jahre im Gemeinderat für die SPD. Mein Großonkel war Rudolf Scheuerer, er war 24 Jahre lang Bürgermeister in Kümmersbruck. Die Sozialdemokratie ist also schon immer ein Teil meines Lebens.

Was machst Du beruflich?

Ich arbeite als Sozialversicherungsfachangestellte bei einer großen Krankenkasse in Amberg in der Kundenbetreuung. Der persönliche Kontakt zu den Menschen ist für mich das Wichtigste. Mich um die Anliegen zu kümmern, Hilfestellung zu leisten, Unterstützung zu geben und Probleme zu lösen ist für mich selbstverständlich.

Da gibt es deutliche Parallelen zum angestrebten Bürgermeisteramt.

Ja, auch hier ist ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger entscheidend.

Was kannst Du aus Deinem Beruf außerdem als Bürgermeisterin übernehmen?

Entscheidungsfreude, Respekt, Einfühlungsvermögen, Zusammenarbeit und Rücksichtnahme sind für mich unentbehrlich im Kontakt mit meinen Mitmenschen.

Wie möchtest Du diese Grundsätze ins Bürgermeisteramt einbringen?

Zum Einen möchte ich insbesondere das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern suchen und für gegenseitiges Verständnis und auch für Verständigung werben. Zum Anderen wünsche ich mir mit potentiellen Kooperationspartnern in respektvollem Miteinander zu arbeiten und das bestmögliche Ergebnis für die Gemeinde zu erzielen.

Welche Projekte möchtest Du anpacken und gestalten?

Ich habe eine Vielzahl von Programmpunkten auf meiner Agenda, von Jung bis Alt ist für jeden was dabei:

z.B. KiTa-Plätze erweitern, Treffpunkt für Jugendliche schaffen, Junges Wohnen fördern, Senioren-/Mehrgenerationen-Gemeinschaften erlebbar machen.

Nachhaltige Finanzplanung, Straßensanierung, Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs, Ladestationen für E-Bikes und Elektroautos.

Vorantreiben der Westumgehung, Leerstände sinnvoll nutzen, Ortsdurchfahrt umgestalten!

Die Gemeinderatskandidaten und -kandidatinnen leisten zudem sehr viel Arbeit im Hintergrund. Verschiedenen Broschüren werden erstellt und in den Haushalten verteilt.

Wir veranstalten Bürgergespräche und Infostände, um unsere Ziele bei den Wählerinnen und Wähler publik zu machen. Das zeigt, dass wir als starke Mannschaft bereit sind, das Rathaus zurück zu erobern!

Dafür werde ich in den kommenden Wochen von Haus zu Haus gehen und mich vorstellen, Gespräche suchen und Wünsche aufnehmen, Kontakte knüpfen und Anregungen annehmen.

Außerdem können mich die Bürger und Bürgerinnen bei verschiedenen Terminen persönlichen treffen.

Die Termine sind auf der letzten Seite aufgeführt.

DIE FRAUEN DER ASF UNTERWEGS IN UNSERER GEMEINDE



Bei einem Ortstermin besichtigten die SPD-Frauen u. a. den neu gestalteten Pausenhof der Mittelschule Kümmersbruck, der auch von der Nachmittagsbetreuung genutzt wird. Vorsitzende Veronika Frenzel stellte fest, dass es generell sehr positiv sei, dass man zunehmend pädagogisch sinnvoll den Bewegungsdrang der Kinder unterstützen möchte durch sehr individuelle und einfallreiche Spielgeräte. Nichtsdestotrotz sei nicht alles optimal gelöst.

Gemeinderätin Gabi Pilz bemängelte, dass man darüber klage, dass die metallenen Banden beim Fußballfeld sich bei großer Hitze elektrisch aufladen würden. Auch wären Kästen für die Unterbringung der Schachfiguren und Bälle wünschenswert. Zusätzliche beschattete Ruheplätze wären außerdem empfehlenswert.

Andrea Meier sprach die inzwischen bedrohliche Kindergartenplatzsituation in der Gemeinde an. Man müsse vielen Eltern absagen, da alle Plätze belegt seien. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Monika Rambach bedauerte bei einer weiteren Besichtigung die „Hinterhoflage“ der Vilsauen, deren Potential noch stärker genutzt werden sollte, wie auch das ISEK-Gutachten festgestellt habe. Ein zusätzlicher Weg vom Netto kommend hin zur Vils würde die Erreichbarkeit steigern. Außerdem erläuterte sie die Idee, vor allem wenn

die Ortsumgebung kommen würde, den Radweg beiderseits der Ortsdurchfahrt anzudenken, so dass sich der Fahrradverkehr nicht nur auf der einen Seite bündle, was auch zur Entspannung der teilweise prekären Situation vorm Eisiglu führen würde.

Karin Lay befürwortete eine Belebung der Vils im Sinne einer stärkeren Freizeitnutzung der Flusslandschaft auch für Kinder.



Lisa Hartinger



Veronika Frenzel



Gabi Pilz



Andrea Meier



Monika Rambach



Katharina Hackl

Bei einem Ortstermin in Theuern sahen sich die SPD-Frauen die Hochwassermaßnahmen vor dem Theuerner Schloss an und waren begeistert, vor allem darüber, dass die Vils zunehmend in ihren natürlich Zustand zurückgeführt wird. Vor Ort erklärte Veronika Frenzel, wie der von ihr initiierte Spazierweg beginnend beim Schloss entlang der Vils verlaufen soll. Dieser würde zuletzt wieder in den Radweg münden, auf dem man dann wieder zur Ortschaft gelangen könnte. Damit gäbe es eine Fortsetzung des Flusswanderwegs parallel zur Castnerstraße, der gut angenommen werde. Zusätzlich könnte

natürlich der Platz vor dem Schloss durch Stufen, Ruhebänke oder einem Atrium aufgewertet werden. Hier könnten dann weiterhin auf Informationstafeln die tierischen Bewohner und die Pflanzen der Flusslandschaft präsentiert werden. So könnte sich an dieser Stelle für Schulklassen ein lohnendes Ziel für Ausflüge entwickeln. Letztendlich könnte dieser Platz mit dem einmaligen Schlosspanorama nicht nur von Wanderern genutzt werden, sondern vielleicht auch von der Dorfgemeinschaft für Konzerte oder Festivitäten.

Die Bürgermeisterkandidatin Lisa Hartinger schlug als weiteren Punkt vor, dass in der Gemeinde ein Flächenmanagement dringend notwendig sei, damit man Leerstellen erfassen und längerfristige Überlegungen hier ihren Platz finden könnten. Dringend notwendig seien bezahlbare Wohnungen.

Als letzten Punkt regte die Gemeinderatskandidatin Andrea Meier an, dass alle Spielplätze, aber vielleicht zunächst mal besonders der Spielplatz beim Rathaus, für die Kleinsten ertüchtigt werden, so dass man auch mit den Kindern der Kitas einen solchen Platz aufsuchen könnte und diese hier Spielmöglichkeiten vorfänden, die sie auch ohne Hilfe von Erwachsenen nutzen könnten.

In der sich anschließenden Sitzung wurden von Monika Rambach einige kritische Anmerkungen zu dem prinzipiell sehr schönen Hallenbad vorgebracht. Dessen Nutzungszeiten seien tatsächlich nicht wirklich familienfreundlich, da das Bad in erster Linie von Vereinen genutzt werde. Besonders ungünstig seien zudem auf der einen Seite die frühen Schließzeiten am Samstag und Sonntag und auf der anderen Seite die Tatsache, dass ab Mitte Juli und bis September diese Freizeitmöglichkeit gesperrt sei, was natürlich gerade in den Ferien problematisch ist.



100 JAHRE SPD HASELMÜHL KÜMMERSBRUCK



Am Freitag, den 18. 10. 2019, feierte unser SPD-Ortsverein mit seinen Mitgliedern, zahlreichen Gästen, Vertretern der ortsansässigen Vereine und unserer Landesvorsitzenden der Bayern SPD, Natascha Kohnen, die auch die Festrede hielt, sein 100-jähriges Bestehen.



Ein Höhepunkt des Abends war eine Debatte zwischen der Bürgermeisterkandidatin Lisa Hartinger und Josef Donhauser, welcher bereits seit 64 Jahren in der SPD aktiv ist. Gesprochen wurde über die Ansichten der Bürger früher und heute, betreffend Klimaschutz, Straßenverkehr und die Stellung der Frau.

DER SPD DIE TREUE GEHALTEN

Diese Feier nahmen wir auch gleich als würdigen Rahmen, mit Natascha Kohnen die langjährigen Mitglieder Frieda Srp und Josef Lotter für 50 Jahre Mitgliedschaft in der SPD Haselmühl-Kümmersbruck zu ehren.

Weitere zu ehrende, jedoch abwesende Mitglieder waren:

Hipfner Anton, Seibert Helmut (50 Jahre)
Lang Alfons, Donhauser Adolf (40 Jahre)
Seegerer Michaela, Roth Heinrich (25 Jahre)



Markus Bayer



Peter Karzmarczyk



Hans Hartinger



Franz Kölbl



Udo Fechtner



Thorsten Kraft



Patrick Hackl



Herbert Breitkopf



Reiner Volkert



Carsten Ehrensberger



Werner Cermak



Franz Bleicher



Helmut Bauer



Ismail Ertug

UNSERE KREISTAGSKANDIDATEN FÜR EINEN ZUKUNFTSORIENTIERTEN KREISTAG



08 Veronika Frenzel

Lehrerin, Gemeinderätin, Kreisrätin,
Kümmersbruck



11 Richard Gaßner

Bürgermeister a.D.,
Gemeinderat, Kreisrat, Bezirksrat,
Kümmersbruck



16 Lisa Hartinger

Sozialversicherungsangestellte,
Kümmersbruck



24 Karin Lay

Sozialversicherungsangestellte,
Kümmersbruck



33 Wolfgang Roggenhofer

Verwaltungsbetriebswirt,
Kümmersbruck



40 Ismail Ertug

Mitglied des Europäischen Parlaments,
Kümmersbruck



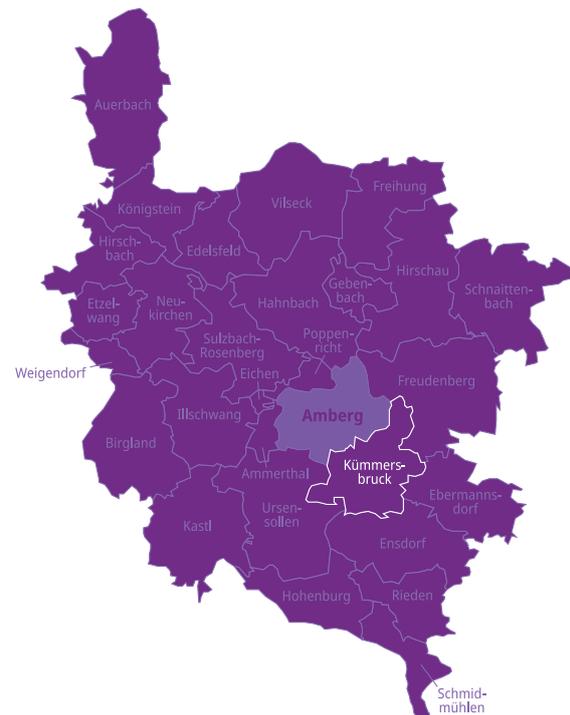
58 Udo Fechtner

2. Bevollmächtigter IG Metall,
Gemeinderat,
Kümmersbruck



60 Werner Cermak

Richter a.D., Gemeinderat,
Kümmersbruck



MIT UNSEREN GEMEINDERATSKANDIDATEN UNTERWEGS – WIR FÜR KÜMMERSBRUCK UND SEINE BÜRGER*

„Es ist so wichtig, für jeden selbstverständlich, jeder braucht es, aber keiner fragt sich: Wo kommt es eigentlich her?“

Worum es geht? Wasser! Klares, sauberes, hygienisches Leitungswasser. Um sich über dessen Gewinnung in unserer Gemeinde Kümmersbruck zu informieren, besichtigten die Gemeinderatskandidaten des SPD-Ortsvereins Haselmühl Kümmersbruck mit ihrer Bürgermeisterkandidatin Lisa Hartinger am Freitag den, 24. 01. 2020, unser Wasserwerk WEK Wasser & Energie Kümmersbruck.

Das Versorgungsgebiet umfasst rund 2900 Hausanschlüsse mit rund 9900 versorgten Einwohnern mit einem Leitungsnetz von 97 km Länge. Im Jahr 2018 verbrauchten allgemeine Haushalte insgesamt ca. 443.698 m³ Wasser. Über 90.000 m³ Wasser wurden an den Zweckverband Wolfsbach-Theuern weiterverteilt.

„Trinkwasser ist zum Trinken da und muss nicht zusätzlich im Haushalt nachbehandelt werden“, so Günter Karzmarczyk, Leiter des WEK. Man ist sich einig, dass vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht bewusst ist, welchen Weg das benötigte Leitungswasser hinter sich hat, wenn



es frisch aus der Leitung kommt, und welche Kosten- und Zeitaufwände benötigt sind, um diese Selbstverständlichkeit zu gewährleisten.

„Die aktuelle Verkehrssituation für die Anwohner und Durchreisenden ist nicht akzeptabel“.

Hierüber sind sich die Gemeinderatskandidaten des SPD-Ortsvereins Haselmühl-Kümmersbruck mit ihrer Bürgermeisterkandidatin Lisa Hartinger bei einer Ortsbesichtigung der Kreuzung Vilstalstraße/Penkhofer-Weg einig.

Vor allem bei Stoßzeiten ist es nahezu unmöglich, von Penkhof kommend auf die Vilstalstraße einzubiegen, auch die kleine, sich abzweigende Seitenstraße zeigt sich hier problematisch. Ein Kreisverkehr könnte hier sowohl die Durchfahrtsgeschwindigkeit senken, als auch ein besseres Einfahren aus den Seitenstraßen in die Hauptstraße ermöglichen.



Besichtigung Werkhaus in Lengenfeld

„Wir sind für die Zukunft unserer Bürgerinnen und Bürger zuständig, auch was den Sozialen Wohnungsbau angeht“.

Dies waren die Worte von Markus Bayer, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Haselmühl Kümmersbruck, bei einer Besichtigung des Werkhauses in Kümmersbruck. Für diesen alten Bau, der nicht mal über eine Zentralheizung verfügt, muss dringend ein neuer Bau geschaffen werden. Platz hierfür ist im dahinter liegenden, zugehörigen Garten.

Vorteil wäre, dass der Neubau weiter von der Hauptstraße zurück gesetzt liegen würde und bei Umzügen nur ein kurzer Weg erforderlich ist. „Wenn die Gemeinde aus eigener Kraft den Neubau nicht stemmen kann, muss sie sich einen Partner suchen“, so Bürgermeisterkandidatin Lisa Hartinger. „Dies kann z.B. ein genossenschaftlicher Wohnungsbau sein.“ Dadurch würde sich auch die Ein- bzw. Ausfahrtssituation der Anlieger, vor allem vom und zum Bauhof, erheblich verbessern.



TERMINE, BEI DENEN SIE UNSERE KANDIDATEN* TREFFEN UND MIT IHNEN DISKUTIEREN KÖNNEN

Freitag, 21. 02. 19.00 Uhr in Penkhof, Gasthaus Eckl
Freitag, 08. 02. 19.00 Uhr in Kümmersbruck, Sportgaststätte Tröster
Sonntag, 01. 03. 15.00 Uhr im alten Martin-Schalling-Haus
in der Schillerstraße (hinter dem Rathaus)

Sie haben auch die Möglichkeit sich an unseren Infoständen, bei den örtlichen Supermärkten, mit uns auszutauschen.

Diese finden am **07.03.2020** zum Welt-Frauentag und am **13.03.2020** und **14.03.2020** jeweils ab 10.00 Uhr statt.

